L A G E B E R I C H T gem. Fachgutachten KFS/BW 3
der Pfanner Schutzbekleidung GmbH
über das Geschäftsjahr 1. März 2024 bis 28. Februar 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 / 25 konnte trotz rückläufiger, wirtschaftlicher Tendenzen eine weitere Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

Die Umsatzsteigerung ist nicht auf einzelne Region beschränkt, sondern zieht sich generell über alle Verkaufsregionen, sowohl national wie auch global durch.

Die neue, großzügige Lagerfläche im Außenlager wurde Anfang 2025 in Betrieb genommen, wodurch eine Zusammenlegung der Außenlager in ein zentrales Lager, welches nur 1,5 km vom Hauptstandort entfernt ist, ermöglicht wurde.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Kennzahlen zur Ertragslage

Die Analyse der Ertragslage zeigt einen Anstieg des Rohertrages um TEUR 1.815 auf nunmehr TEUR 9.695 im Berichtsjahr.

Im Berichtsjahr wurde ein EBIT von TEUR 4.886 (VJ: 3.097) erwirtschaftet. Die Eigenkapitalrentabilität (ROE) beläuft sich auf 129,1 % (VJ: 27,0 %), die Gesamtkapitalrentabilität (ROI) beträgt 42,7 % (VJ: 21,2 %)

1.3.2. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode beträgt TEUR 1.418 (VJ: 6.001). Es liegt wie im Vorjahr keine Nettoverschuldung vor. Das Nettoumlaufvermögen hat sich auf TEUR 3.495 reduziert (VJ: 11.101).

Die Eigenkapitalquote hat sich im Geschäftsjahr auf 32,8 % (VJ: 76,9 %) reduziert.

1.3.3. Kennzahlen zum Finanzmittelbestand

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt TEUR 2.708 (VJ: 2.679). Der Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR -17 (VJ: -112), der Nettogeldfluss der Finanzierungstätigkeit weist einen Saldo in Höhe von TEUR -7.274 (VJ: 546) auf.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Auftragslage präsentiert sich weiterhin sehr positiv und für das kommende Geschäftsjahr wird mit einem Umsatzzuwachs gerechnet.

Der geplante Zuwachs basiert auf dem erhöhten Auftragsvolumen sowie der strategischen Erweiterung des Außendienstes. Im Bereich der Forschung & Entwicklung befinden sich mehrere Projekte in Umsetzung, die mittel- bis langfristig zusätzliche Verkaufsimpulse erwarten lassen.

Parallel dazu werden die Strukturen im IT-Bereich konsequent weiterentwickelt. Die laufende Anpassung an die wachsenden Anforderungen stellt sicher, dass die IT-Infrastruktur Expansionsschritten effizient und skalierbar gerecht wird.

Der Grundstein für die notwendige Kapazitätssteigerung wurde mit der Anmietung des Außenlagers in Klaus gelegt. Der Ausbau der Lagerlogistik und die Optimierung der Logistikprozesse sind Ziel für das aktuelle Geschäftsjahr.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Aktuell befinden sich viele Branchen in einer herausfordernden wirtschaftlichen Lage, welche sich auf das Kaufverhalten auswirken könnte. Erschwerend kommen nicht absehbare politische Entwicklungen der USA, aber auch von anderen Ländern hinzu, welche genauestens beobachtet werden müssen.

Trotz der aktuell stabilen wirtschaftlichen Lage und der positiven Geschäftsentwicklung zeigen sich potenzielle Herausforderungen insbesondere im Bereich Personal. Das anhaltend starke Wachstum führt zu einem erhöhten Bedarf an qualifizierten Fachkräften, insbesondere im Außendienst und in der Entwicklung. Die Rekrutierung und Bindung geeigneter Mitarbeiter stellt somit ein wesentliches Risiko für die nachhaltige Umsetzung der Wachstumsstrategie dar.

Im Vergleich zu anderen Unternehmen ist eine konjunkturelle Abschwächung derzeit nicht spürbar; das Marktumfeld bleibt stabil. Auch auf der Lieferantenseite bestehen aktuell keine kritischen Engpässe. Dennoch bleibt die Abhängigkeit von einer stabilen Lieferkette ein latentes Risiko, das laufend beobachtet wird.

2.3. Angaben über Finanzinstrumente

Risikostrategie der Gesellschaft ist es, keine derivativen Finanzinstrumente zu verwenden und keine spekulativen Veranlagungen vorzunehmen.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Ein Großteil des Erfolges lässt sich auf die Innovationskraft des Unternehmens und die damit verbundenen Patente und Schutzrechte zurückführen.

Für Entwicklungen im Bereich PFANNER® Schutzbekleidung GmbH wurde bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) der Antrag zur Förderung gestellt und nach eingehender Prüfung für die eingerichteten Projekte bewilligt.

Koblach, 13.06.2025



Anton Pfanner